Abendblatt.

Sepagaperis in Stattgart.
Det unfere Berfandhelle und dem
Agenten: jabella Mr. 18.00,
halbistelid Bet. 4.00,
uneratio Set. 1.00,
monatio Set. 1.00,
Ber täglich unertigen Autragen ind
Baus unertelic 20 B.

## Schwäbischer Merkur.

Abendblatt.

Dierteljabrapreis beiber Doft: Im 10 Riem. Einfres M. 190. im Jenaerfrit M. 1.16. hiege für bob Notregen: in Mormenberg e) pf., im Beldstoftgebiet W. Pf. Angeigenpreis: 20. Df.

für bie Reile ber ft. Schrift ob. bere Raum, so Df. für bie Reffannegeille

Nr. 160.

Stuttgart.

Mit Comabifder Aronit und Sanbelszeitung.

Samstag 4. April

1908.

Rr. 160. Abendblatt.

## Schwäbische Kronik,

bes Schwäbischen Merkurs zweite Abteilung. IV. Blatt.

Samstag 4. April 1908.

Literarisches.

\* [Reifeergablungen von Rarl Dab. Ren

illustrierte Ausgabe. Freiburg i. B., Fr. Ernft Fehsenfeld.] Die Erzählerkunst von Karl May ist bekannt. In anhaltender Frische und Lebendigkeit schildert seine berühmte Phantasie seine abenteuerlichen Reisen. In den beiben ersten Bänden geht es durch die Wüssen wiede wiede Kurdistan. Wer Freude hat an frischem fröhlichem Wagen und Jagen, der nehme diese Erzählungen zur Hand, sie werden ihm genußreiche Stunden besteiten. Der bitbliche Schnuck stammt von namhasten jüngeren Künstlern. — Daß May übrigens auch tief in das Seelenzleben des beutschen Bolkes eingedrungen ist, das zeigt der 3. Band mit den "Erzgeblirgischen Dorfgeschichten", in denen der ganze Zauber der Heimat in herzerquickender Frische und Ratürlickeit sich zeigt.